



Hammerburg Journal

Anzeiger für die Stadt Hammerburg und Umgebung. Heimatzeitung und Nachrichtenblatt.

(+++ ACHTUNG +++ WICHTIGE OT-INFO AUF SEITE 5 +++ ACHTUNG +++)

Hammerburg in verfluchter Gefahr?

Eine Gruppe von Tabas ist in der Hammerburg gesichtet worden und sorgt für Unruhe unter den Bürgern. Diese geheimnisvolle Gemeinschaft ist nicht unbekannt – Recherchen des Journals ergaben, dass sie bereits aus mehreren Städten verbannt wurden. Ihr Ruf eilt ihnen voraus: Man sagt, wo immer die Tabas lagern, folge ihnen das Unglück.

Die Geschichten über diese Gruppe sind zahlreich und düster. In den Städten, die sie zuvor beherbergten, sollen nach ihrer Ankunft Missernten, unerklärliche Brände oder plötzliche Epidemien aufgetreten sein. Auch verschwundene Kinder und unglückliche Zufälle werden

ihnen nachgesagt. Ob es sich dabei um bloßen Aberglauben oder um beunruhigende Muster handelt, bleibt unklar. Dennoch haben sich diese Erzählungen tief in das Bewusstsein der Menschen gebrannt. Trotz der Furcht, die sie verbreiten, scheint ihr Aufenthalt in der Hammerburg nur von kurzer Dauer zu sein. Augenzeugen berichten, dass sie lediglich Rast machen und sich auf dem Weg ins ferne Tollgund befinden. Doch wie lange sie tatsächlich bleiben und ob ihre Ankunft Folgen haben wird, ist ungewiss.

Die Stadtwache beobachtet die Situation aufmerksam. Bisher gibt es keine Berichte über

Verstärkung gesucht

Das Hammerburg Journal sucht stets nach weiteren Journalisten. Schick uns einfach deine Artikel!

Vorfälle, doch das Misstrauen wächst. Einige Händler berichten bereits von unruhigen Nächten und behaupten, seltsame Schatten in den Gassen gesehen zu haben. Andere fordern, dass die Tabas schnellstmöglich weiterziehen sollen, bevor das vermeintliche Unglück auch die Hammerburg erreicht.

Ob sich die düsteren Prophezeiungen bewahrheiten oder ob es sich nur um Vorurteile handelt, wird sich zeigen. Doch eines ist sicher: Die Ankunft der Tabas hat die Stadt bereits in Unruhe versetzt. - GK -

Außerdem in dieser Ausgabe:

Marktbeschicker Konvent
Jahreshauptversammlung steht bevor
Seite 2

Der geknickte Fuß schließt!
Friedhelm bei Leute von Heute
Seite 5

Ausgeschnupft!
Großaktion gegen Biancoschmuggel
Seite 3

- Weisheit des Monats -
Nachts ist wieder mehr kälter als draußen.

Verlegerin: Dörte Diesig / Mitbesitzer: Tyron
Redakteur: Siegbert Lutz / Journalisten: Anna Niemoos,
H. Odensack, Hammerburger Berichterstatler

Leute von Heute sucht Gesprächspartner

Für die monatliche Kolumne "Leute von Heute" sucht Siegbert Lutz neue Gesprächspartner!

Siegbert Lutz, der bekannte Kolumnist des Hammerburg Journals, sucht Bürger und Gäste der Hammerburg, die bereit sind, ein kurzes Gespräch mit ihm zu führen, das in der beliebten Kolumne "Leute von Heute"

veröffentlicht wird.

Unter den bisherigen Gesprächspartnern fanden sich bereits berühmte Persönlichkeiten wie Doktor Guy O'Brian, Commodore Skip und Durek Steinbrecher. Möchtest du deine Geschichte mit den Lesern des Journals teilen? Oder kennst du jemanden, dessen Name sich in die Liste dieser Persönlichkeiten einreihen sollte?

Teile uns den Namen und eine Kontaktmöglichkeit über den Mobilien Briefkasten mit, und unsere Redaktion wird sich bei dir melden. Damit die Kolumne "Leute von Heute" auch in Zukunft spannende und interessante Gespräche liefern kann!

- SL -

Jährliches Treffen der Gilde der Marktbeschicker im "Geknickten Fuß"

Auch in diesem Jahr versammeln sich die Mitglieder der Gilde der Marktbeschicker im altherwürdigen Wirtshaus "Geknickter Fuß", um über die Entwicklungen des vergangenen Jahres, aktuelle Herausforderungen und zukünftige Pläne zu beraten. Der Apriltermin ist längst zur festen Tradition geworden und gilt als eines der wichtigsten Ereignisse für die Marktbeschicker der Stadt.

Im Mittelpunkt der Versammlung stehen, wie gewohnt, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Händler und Marktstände. Themen wie Standgebühren, Transportwege, die Sicherheit auf den Handelsstraßen sowie der Konkurrenzdruck durch reisende Händler und ausländische Waren werden intensiv diskutiert. Auch neue Handelsverordnungen und mögliche Veränderungen durch

den Senat sorgen für Gesprächsstoff.

Doch neben ernsten Gesprächen soll auch das geschäftliche Miteinander nicht zu kurz kommen. Viele Händler nutzen die Gelegenheit, ihre Waren direkt vor Ort feilzubieten und ihre Qualität unter Beweis zu stellen. Besonders gespannt darf man auf die traditionellen Rivalitäten zwischen den bekanntesten Marktgrößen sein: Frepas Eier, die für ihre unerschütterliche Frische bekannt sind, Puten Ute, deren geräucherte Spezialitäten weithin gerühmt werden, und Sprodden Hein, dessen Fische als die besten des Hafens gelten.

Neben geschäftlichen Themen und dem Verkauf von Waren dient das Treffen auch der Gemeinschaftspflege. Alte Bündnisse werden gefestigt, neue Geschäftsbeziehungen geknüpft – und so mancher Streit aus dem

vergangenen Jahr wird bei einem Krug Bier oder einem Teller deftiger Suppe im "Geknickten Fuß" hoffentlich beigelegt.

Ob die Händler gestärkt und zufrieden aus der Versammlung gehen oder ob hitzige Debatten zu neuen Spannungen führen, wird sich zeigen.

- HB -

Dir fehlt der Sinn im Leben?
Du willst Struktur und einen
geregeltten Alltag?
Du möchtest Gutes bewirken?



Werde ein Held Hammerburgs!
Werde Teil der Stadtwache!

Weg mit dem Dreck – Schwerer Schlag gegen Bianco Schmuggler

Die Stadtwache der Hammerburg verstärkt weiterhin ihre Bemühungen im Kampf gegen die illegale und gefährliche Droge Bianco. In einer koordinierten Aktion ist es den Behörden gelungen, eine erhebliche Menge der Substanz sicherzustellen und zu vernichten.

Ein besonders großer Erfolg war die Sicherstellung einer Kiste mit insgesamt 20 Kilogramm Bianco in einer Lagerhalle. Die Hinweise auf das Versteck waren auffallend deutlich, und die Absicherung des Lagers kaum vorhanden. Dies führt zu Spekulationen, dass es sich um eine gezielte

Intrige innerhalb der Schmugglerkreise handeln könnte. Unabhängig davon bedeutet dieser Fund den bisher größten Erfolg im Kampf gegen Bianco in der Stadt. Unter Aufsicht der Stadtwache, der Hafenmeisterei und der Marine wurde die beschlagnahmte Ware umgehend vernichtet.

Zusätzlich fand eine umfassende Kontrolle aller Einreisenden am Hafen statt, um weitere Schmuggelversuche zu unterbinden. In dieser koordinierten Aktion zwischen Hafenmeisterei, Marine und Stadtwache wurden insbesondere Reisende aus dem

Imperium über die strengen Verbote in der Hammerburg aufgeklärt. Obwohl keine großen Mengen sichergestellt werden konnten, wurden insgesamt 2,22 Kilogramm Bianco beschlagnahmt und der Vernichtung zugeführt. Insgesamt wurden 123 Personen überprüft und von der verbotenen Substanz befreit.

Diese Maßnahmen zeigen erste Erfolge, doch bleibt der Kampf gegen Bianco eine ständige Herausforderung. Es bleibt abzuwarten, ob weitere Aktionen folgen und langfristig Wirkung zeigen.

- SL -

Die Stadtwache und ihre Zukunft

Dank der Unterstützung der Grünen Oni ist die Stadtwache derzeit hervorragend aufgestellt, und die Patrouillen verlaufen reibungslos. Der bestehende Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit verlängert, sodass sich die Verantwortlichen nun verstärkt der Ausbildung neuer Rekruten widmen können, da die Lage in der Faulstadt sich inzwischen weitgehend beruhigt hat.

Ein besonderer Fokus der neuen Ausbildungsmethoden liegt nicht mehr nur auf dem Kampftraining, sondern auch auf der Schulung in Rechtskunde und der praktischen Umsetzung von Gesetzen. Zudem wird erstmals ein gezieltes mentales Training eingeführt, um die Rekruten widerstandsfähiger gegen Bestechungsversuche zu machen.

Ob diese Maßnahmen langfristig den gewünschten Erfolg bringen, wird sich erst mit der Zeit zeigen. Doch erste Rückmeldungen der Ausbilder deuten darauf hin, dass die neuen Methoden vielversprechend sind. Wir hoffen, dass sich diese positiven Entwicklungen fortsetzen und zur weiteren Sicherheit unserer schönen Stadt beitragen.

- SL -

Universität Hammerburgs widmet sich den Senatorensmorden der 1330er Jahre

Die Universität der Hammerburg hat offiziell die wissenschaftliche Aufarbeitung der mysteriösen Senatorensmorde aus den frühen 1330er Jahren aufgenommen. Damals wurden fast alle Mitglieder des Hammerburger Senats nacheinander ermordet, ein Vorgang, der zunächst von den Verantwortlichen geheim gehalten wurde. Erst als Senator Cepheus Sey, schwer verletzt, in einer Taberne nahe der Ratshalle verstarb, wurde das Ausmaß der Tragödie bekannt. Die Ereignisse führten zu einem politischen

Umbruch: Der Senat trat zurück und es kam zu Neuwahlen, die einen neuen "Zweiten Senat" hervorbrachten.

Gerüchten zufolge stand die Mordserie in Verbindung mit einer Gesetzesinitiative zur Neutralität Hammerburgs, die den Handel mit nicht-lichten Völkern ermöglichen sollte. Trotz Versprechen der neuen Regierung, die Morde aufzuklären, scheiterten alle Versuche. Die damalige Stadtwachekommandantin, Morgiane, die eine Schlüsselrolle in der Vertuschung spielte, wurde

bald darauf vom mysteriösen Rächer“ getötet. Kurz vor ihrem Tod konnte sie alle Beweismittel vernichten, was den Ermittlungen ein Ende setzte.

Nun, fünf Jahre später, hat sich eine internationale Forschergruppe der Universität zusammengefunden, um mit modernen Methoden dieses dunkle Kapitel der Hammerburger Geschichte zu ergründen und Licht in die Geschehnisse von damals zu bringen.

- SL -

- Tendenzen -

Nachfrage nach Lagerflächen stabilisiert sich. Preise für Lampenöl und Torf leicht gesunken.

Handelsnotizen

- Der Wechselkurs -
für "Standard"-Münzen

Kupfer 9:1 Silber
Silber 9:1 Gold

- Hammerburg Aktuell -

Der Wettermagier warnt: Es kann Glatt werden auf Hammerburgs Straßen!

Leute von Heute - Spezial

mit Siegbert Lutz

Siegbert Lutz: Guten Tag sehr geehrte Leser. Heute habe ich einen besonderen Gast zu einem besonderen Anlass: Meister Friedhelm Knickfuß. Was haben wir gestaunt, als wir in unserer Redaktion diese Neuigkeit vernahmen! Die allseits beliebte Marktschänke "Der geknickte Fuß" macht tatsächlich eine Sommerpause?

Friedhelm Knickfuß: Ja, das ist richtig.

Siegbert Lutz: Wie kommt es dazu? Immerhin ist das seit Jahren das erste Mal, dass Sie nicht durchgehend geöffnet haben?

Friedhelm Knickfuß: Nun, es war eine Entscheidung, die mir natürlich nicht leicht gefallen ist. Aber ich habe den Trend beobachtet, dass in den Sommermonaten sehr viele Helden und Abenteurer ihre Zeit eher bei großen Heerlagern oder auf spannenden Abenteuerreisen verbringen, statt in einer Marktschänke zu sitzen und ihre Kupfermünzen auf den Kopf zu hauen. Daher dachte ich mir, ich kann die Zeit auch nutzen, um hier mal die Einrichtung auf Vordermann zu bringen.

Siegbert Lutz: Das klingt beinahe so, als hätten Sie keine Lust mehr hinter dem Tresen zu stehen.

Friedhelm Knickfuß: Verstehen Sie mich nicht falsch, ich biete gerne meine Dienste an, aber wenn die ganzen edlen Herrschaften fernbleiben und nur noch Orkse und Gesindel zum Saufen kommen und selbst die Stadtwache besseres zu tun hat, mache ich lieber eine Pause.

Siegbert Lutz: Verständlich. Wie lange wird diese Pause denn gehen?

Friedhelm Knickfuß: Ich werde von Anfang April bis Ende August schließen und in dieser Zeit meine Familie in der Heimat besuchen, während meine Handwerksgelegen den Laden renovieren. Ab September sind dann auch wieder Gäste aus aller Herren Länder willkommen.

Siegbert Lutz: Vielen Dank für das Gespräch Meister Knickfuß und ich wünsche einen angenehmen Urlaub!

+++ OT INFO +++ OT INFO +++ OT INFO +++ OT INFO +++ OT INFO +++ OT INFO +++

Liebe Spielerinnen und Spieler,

da die Besucherzahlen des Tavernen-LARP im vergangenen Jahr während der sommerlichen LARP- und Marktsaison ernüchternd gering ausfielen, wir das monatliche Tavernen-LARP im „Zum Tanzenden Einhorn“ in diesem Jahr erstmals eine Sommerpause einlegen.

Am 15. März findet das letzte LARP vor der Sommerpause statt und am 20. September sehen wir uns dann in alter Frische und mit neuen Geschichten von euren zahlreichen Abenteuern wieder.

An den bisher fürs LARP reservierten Samstagen von April bis August hat das tanzende Einhorn regulär geöffnet – falls ihr nicht wisst, was ihr mit der neuen Freizeit anfangen sollt ;-)

Die Gerüchte über die alle Sprechen?!

Ist es wahr, was auf der Gerüchteseite steht? Das ist 'ne gute Frage. Wir haben weder die Möglichkeiten, noch das Wissen es zu überprüfen. Und eine weitere Quelle... Naja wie das so ist... Die Wahrheit wird, wie man weiß, wie immer klein gehalten. Was davon kann man denn glauben, wenn alles verheimlicht wird? Zutrauens wert ist es denen auf jeden Fall! Zugeben wird es aber keiner. Wie wahr es ist, muss jeder selbst entscheiden. Wer am lautesten schreit, hat doch immer am meisten zu verbergen. Wer die Wahrheit bedroht, fühlt sich wohl ertappt. (Aus juristischen, gesundheitlichen und feuerversicherungs Gründen behalten wir uns vor, Texte zu kürzen.)

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit für Bo! - - Skip hat seine Brille verloren - - Elendor nur noch fünft ärmster Mensch den er kennt - - Friedhelm hat dicke Eier - - Mit der Stadt geht es bergab. Jetzt werden schon die Bleistifte geklaut... - - Schwester Cordula weiß wie Bruder Tyraels Arsch riecht... und sie mag den Geruch! - - Friedhelm hat Eier in der Hose - - Schwester Cordula ist allergisch gegen Schatten- - Rodka wird von allen einfach genommen - - Schwester Cordula wurde von Purgle gesegnet! - - Zwei verrückte Frauen kaufen Kartoffeln zum schmeißen - - Skip war im Januar nicht in der Taberne, weil er seine Brille vergessen, Backbord und Steuerbord vertauscht und die Karte verkehrt herum gehalten hat - - Tyrael trinkt mehr Liköre als Elendor & Sey's zu bieten hat - - Wolfshund (unlesbare Sauklaue) noch nicht klug- | <ul style="list-style-type: none"> - Söldner Hauke tut so als könnte er lesen, um Schwester Cordula zu gefallen - - Skip hat durch Beschuss Kartoffeln im Hintern. Was ist da passiert!? - - Schwester Cordula bezahlt Söldner, damit sie ihren freien Willen abgeben - - Stöpsel im Anus halten Dämonen fern - - Bruder Tyrael wird die Gerüchteschlacht gegen Elendor gewinnen! - - Schwester Cordulas Gerüchte sind alle wahr, weil sie nicht lügen darf! - - Bruder Tyrael vermisst seine Zeit im Schrankdienst - - Vor Inquisitor Tyrael hat man so viel Respekt, dass sich niemand neben ihn setzt - - Es werden Schatten gesammelt in der Taberne - - Schwester Cordula hat sich die Haare kurz geschnitten, um sich Spiegel für einen Söldner zu halten - - K(unlesbare Sauklaue) H(unlesbare Sauklaue) Row(???) Eru(unlesbare Sauklaue) - |
|--|---|

Das neue Jahr startet wild! Elendors Gerüchte-Anteil auf dramatische 12,5% gesunken. Der aufsteiger Tyrael liegt bei wackeren 20,8%, erhält jedoch starke Konkurrenz aus dem eigenen Lager: Schwester Cordula führt aktuell mit sagenhaften 29,2% das Gerüchteranking an! Allerdings beschleicht uns in der Redaktion der Verdacht, dass Bruder Tyrael und seine Aspirantinnen mit unlauteren Mitteln die Gerüchteseite kapern wollen. Wegen der anstehenden Sommerpause werden wir eine Gerüchte-Saison einführen, die im September beginnt. Und im nächsten Monat verleihen wir erstmals den Titel des berüchtigsten Hammerburgers anhand der Gerüchte des Jahres 1337 und dem ersten Quartal 1338.

Unsere Marktseite

// Stellenmarkt // Kontaktanzeigen // Bekanntmachungen // Sonstiges //

Werbung? Stellengesuche? Kontaktanzeige? Hier könnte Eure Bekanntmachung stehen!	Piet Stobb's Karrentwerkstatt und Hufschmiede Gutjahr Handkarrenräder mit benagelter Behänderung Ø 1½ Ellen für 13 Kupfertaler Ø 3 Ellen für 18 Kupfertaler (4/4)
Sprodden von Sprodden Hein sind die besten Sprodden im ganzen Land. Kauf jetzt Heims Sprodden, denn nur Sprodden Hein hat die besten Sprodden. (2/2)	Destillerie Glendor & Sey's Erlesene Liköre – Groß- und Einzelhandel (6/6)
Amroth bietet Tränke jeglicher Art z.B. Heil- und Stärkungs-Tränke. zu finden in der Marktschänke "Der geknickte Fuß" beim Phönixbanner. Gilde des Phönix sucht weitere Alchemisten. (1/24)	BARDEN UND TAENZERINNEN GESUCHT Fuer die bevorstehende Ankunft von Don Cojones Cravallo sucht die Familie Barden und Taenzerinnen. Die Familie Cravallo freut sich bereits sehr auf den Don, der in den naechsten Monaten nach einer langen Reise wieder in seine Heimatstadt zurueckkehren wird.
Gesucht: Konstruktionsplan für einen zweiachsigen Wagen, Zwei- bis Vierspänner. Preis verhandelbar. Melden bei Meister Glendor (6/12)	Es wird ein grosses Fest zu Ehren des Dons geben. Alle Barden und Taenzerinnen koennen sich direkt bei der Familie Cravallo melden. Die Bezahlung wird sehr uoppig ausfallen. (4/4)

Für eine Anzeige bitte bei der Zeitung oder dem Verkäufer melden. Preis: 3 Monate für 1 Kupfer.
Auch per Briestaube erreichbar: orga@hammerburg-larp.de

Lokalteil - Südstadt

Bezirke	Stadttrat	Besonderheiten
1 Nordburg	Sir Matrim	Magier-Akademie
2 Hochstadt	Doktor Guy O'Brian	Universität, Heilergilde
3 Barakenstadt	Jago Lopez	Waisenhaus, Friedhof
4 Faulstadt	H. Hermann	Übergangspunkt „Garmund“, Bordelle von Raptor
5 Neutrales Viertel	Senator R. Savelli	Caverne „Zum Tanzendem Einhorn“, Ratshalle
6 Handelsviertel	J. Jeffersack	Handels-gilde, Kontorhäuser
7 Südstadt	Ragna Graumarm	Marktschänke „Der geknickte Fuß“, Armenspeisung
8 Eisernes Viertel	Rosalina G. de la Rocca	Kaserne der Garde, Hauptquartier der Stadtwache
A Nordergeest	B. Bohnenblüte	Festung der Garde, Handelsweg zur Echeburg
B Doromaun	G. Granitkinn	Sagaberg, Steinbruch, Triumphrat der Zünfte
C Dohlenmarsch	R. Ritschkern	Handelsweg zum Dat Ole Land, Dachtforst



Große Stadtkarte der Hammerburg
beim Wirt erhältlich

Landkarte bei der Schreibergilde erhältlich

Wichtige Persönlichkeiten:

Sean Shaun, **Leutnant der Stadtwache** der Südstadt

Skip, **Hafenmeister der Hammerburg**, Kap'ten vom Schiff Roter Stern, sucht Verstärkung, verschenkt keine Boote

Marktschänke „Der geknickte Fuß“

Friedhelm Knickfuß, Wirt, Hobbit-Meisterkoch

Lieselotte, Schankmagd

Lieselotte, die andere Schankmagd

Griffin, Schankknecht

Kisa, Schankmagd

Liz, Schankmagd

Besatzung der Laguna

Nero DaCosta, Kapitän, Piratenjäger

Joaquin Castaneda, Erster Offizier

Nordfraktion

Hälfan „der Bär“ Eriksson, Jarl des Bären-Clans

Raudka vom Bären-Clan

Handelshaus Sey / Destillerie „Eltendor & Sey“

Auriga Sey, Kaufmann, Reeder, Schreiber, Diplomat

Eltendor, Geschäftsmann, Fährnenreeder

Kjelt, Lagermeister

Aleen, Navigatorin der „Dauntless“, Barbierin

Erik Ravenson, Navigator der „Elias“

Connor Lawrence, Hauptverwalter des Hauses Sey

Flammende Feder, Träumende Nixe & Wandelnde Winde

Raptor, Besitzerin

Raudka, Verwalterin

Unaabhängige und Einzelpersönlichkeiten

Amroth, lizenzierter Alchemist und Trankhandel

Kap'ten Falconer, der Scherzwahl der Marine

Natix, Manufaktur Natix, Schmuck-Salzwürkerin

Markus, Söldner

Albrecht von Falkenstein, Teppichhandel

Felix, Sprengmeister

Soldgruppe „Freie Raben“

Tomen, Vedkarl

Tahar, Söldner

Junifrey, Heilerin & Alchemistin

Freyson, Söldner

Handelshaus Drei Waben

Thula Ahndahl

Tjorden Pier

Familie De la Rocca

Oiege De la Rocca, Kaufmann, vermittelt in der

Liebesbranche

Naja, Herzdame der ersten Stunde

Valerie, die schönste Blume der Hammerburg

Oexter, der Mann mit den Wunderhänden

Compagnia Mercantile di Corte Volpone

Senor Volpone

Claudio Coltello

Leander Trovato

Solveig

Luca Rodriguez, Wichtiger als die Herzdamen

Aphelion, Magierlehrling

Arabella Bockelbaum

Gondo, Asylant aus dem Imperium der Sonne

Hagen Beck, Wagenbauer

Euer Name ist nicht dabei? Hinterlasst euren Namen, Zugehörigkeit und weitere Informationen einfach im mobilen Briefkasten des Journals auf dem Tresen!